



www.buergerverein-walddoerfer.de

# Das Waldhorn

Nr. 6 • Dezember 2017

Bürgerverein Walddörfer e.V.

66. Jahrgang

## Es strahlt im Dorf

100 Eulenspatzen eröffneten die Vorweihnachtszeit



Marianne Steinfeld inmitten Ihrer Eulenspatzen

### Liebe Mitglieder,

es hat sich gelohnt, Sie, die Bürger, haben erreicht, dass unser Kundenzentrum am U-Bahnhof nicht - wie vorgesehen - ersatzlos gestrichen wird. Zwar wurde der Mietvertrag am jetzigen Standort nicht verlängert und das Kundenzentrum schließt dort nach dem 15. Dezember, doch es gibt eine verbindlich zugesagte Lösung, die uns helfen wird. Die Bücherhalle in der Weißen Rose zieht Anfang 2018 um in das Obergeschoss der Eulenkrußpassage (Eulenkrußstraße 55-57). Das bedeutet wesentlich mehr Fläche, barrierefreier Zugang und zweimal pro Woche ein verlässliches „mobiles“ Kundenzentrum in einem dort abgeteilten Areal. Künftig wird es auch keine mehrwöchigen „Sommerpausen“ mehr geben und für ausreichend Personal ist auch gesorgt. Das mobile Kundenzentrum wird ab dem 1. März 2018 jeden Donnerstag von 11 Uhr bis 18 Uhr und jeden Freitag von 11 Uhr bis 16 Uhr geöffnet sein und alle gewohnten Dienstleistungen des Meldewesens anbieten (siehe auch Artikel „Letzter Tag“ im Heft).

Es war uns klar, dass wir es nicht geschafft hätten, das bisherige Kundenzentrum in Gänge zu erhalten. Tatsächlich ist es auch so, dass viele jüngere Menschen mobil und flexibel sind und keine Probleme haben, ihre Anliegen auch an anderer Stelle zu erledigen. Doch gerade für unsere älteren Mitbürger war eine vernünftige, ortsnahe Alternative unverzichtbar. Weit mehr als 9.500 Bürger haben dies mit ihrer Unterschrift eingefordert – und wurden von der Politik gehört. Das ist wichtig, denn Demokratie funktioniert nur dann, wenn wir alle zu einem verträglichen Miteinander willens und imstande sind.

Ich wünsche Ihnen eine beschauliche Vorweihnachtszeit, ein schönes Fest, einen ruhigen Jahreswechsel und alles erdenklich Gute für die nächsten Monate.



Es grüßt Sie ganz herzlich  
Manfred R. Heinz

Die Weiße Rose war sehr gut besucht. Viele Erwachsene und weit über 100 Kinder hatten sich versammelt, um dabei zu sein, wenn die FIELMANN-Tanne in gleißendem Licht erstrahlt und sich das ganze Dorf zugleich in vorweihnachtlichem Glanz präsentiert.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr hatten noch einmal alle Leitungen überprüft, der Elektromeister den Startknopf (auf neudeutsch „Buzzer“) montiert und Marianne Steinfeld, Lehrerin an der Eulenkrußstraße, ihren vielköpfigen, stimmungsgewaltigen „Eulenspatzen“-Grundschulchor um sich versammelt. Das erste Weihnachtslied wurde kraftvoll vorgetragen, bevor Mandy Dieterich, Geschäftsführerin Fielmann und Vorstandsmitglied der IG Volksdorf sich bei allen Anwesenden bedankte.

Ihr Chef, Günther Fielmann, hatte auch in diesem Jahr den Volksdorfern - zum 15. Mal - einen prächtigen Weihnachtsbaum geschenkt und damit bewusst seine Verbundenheit zu unserem Stadtteil ausgedrückt.

Fortsetzung Seite 2

## Ihre Volksdorfer Apotheken

### Alte Apotheke

**Karsten Lwowski**  
Im Alten Dorfe 38  
Hamburg-Volksdorf  
Telefon 6 03 44 16  
Telefax 6 03 28 36

**SPÄTDIENST 29.12.2017**

### Apotheke am Bahnhof Volksdorf

**Marlis Krampf**  
Farmseener Landstraße 189  
Hamburg-Volksdorf  
Telefon 6 03 42 45  
Telefax 6 09 11 294

**SPÄTDIENST 14.12.2017**



**Der Spät-Notdienst beginnt  
um 8.30 und endet um 22 Uhr.**

**Der Nacht-Notdienst beginnt  
um 8.30 und endet um 8.30 des  
Folgetages.**

### Walddorfer- Apotheke

**Cimin-Katrin Almstadt**  
Claus-Ferck-Straße 8  
Hamburg-Volksdorf  
Telefon 6 03 03 67  
Telefax 6 03 31 41

[www.buergerverein-walddorfer.de](http://www.buergerverein-walddorfer.de)

### Impressum

Zeitung des Bürgervereins Walddorfer e.V., Hamburg-Volksdorf  
1. Vorsitzender: Manfred R. Heinz  
Heinsonweg 27, 22359 Hamburg, Tel.: (040) 603 85 03  
E-Mail: [info@buergerverein-walddorfer.de](mailto:info@buergerverein-walddorfer.de), [www.buergerverein-walddorfer.de](http://www.buergerverein-walddorfer.de).

Verlag, Anzeigen und Herstellung: Soeth-Verlag Ltd.  
Markt 5, 21509 Glinde, Tel.: (040)18 98 25 65, Fax: (040)18 98 25 66  
E-Mail: [info@soeth-verlag.de](mailto:info@soeth-verlag.de), [www.soeth-verlag.de](http://www.soeth-verlag.de).

Wiederverwendung des redaktionellen Inhalts und der Anzeigen nur mit schriftlich bestätigtem Einverständnis und Quellenangabe gestattet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Erscheinungsweise: 6x im Jahr. Der Bezugspreis für „Das Waldhorn“ ist für Mitglieder des Bürgervereins e.V. durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Bezugspreis beträgt für das Einzelheft 2,50 Euro, für das Jahresabonnement 12 Euro frei Haus

## Ankündigung Jahreshauptversammlung 2018

Die nächste Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Walddorfer findet am Donnerstag, **22. März 2018**, Beginn voraussichtlich um 16.00 Uhr in der Räucher- kate, Claus-Ferck-Str. 43 / Ecke Lerchenberg, 22359 Hamburg-Volksdorf statt.

Auf dem Programm stehen neben dem Jahresbericht des Vorstandes auch Ergänzungs- bzw. Neuwahlen.

Die Tagesordnung wird Ihnen fristgerecht im Waldhorn Ausgabe ab 15. Februar 2018 mitgeteilt. Wir bitten alle Mitglieder, sich schon jetzt den Termin vorzumerken.

*Der Vorstand.*

## Aus dem Inhalt

Begrüßung . . . . .	Seite 1
Es strahlt im Dorf . . . . .	Seite 1
Impressum . . . . .	Seite 2
Ein Engel in Osten . . . . .	Seite 3
Martinsgansessen in Lexfähre . . . . .	Seite 4
BAK-Gruppe nach Altona/Ottensen . . . . .	Seite 4
Die „Kreise der Geselligkeit“ . . . . .	Seite 4
Kundenzentrum Wandsbek: Neue Öffnungszeiten	Seite 5
„Dialog der Bürger“ . . . . .	Seite 6
Herbst-Radtour am 1.10.2017 . . . . .	Seite 6
Gedanken zum Weihnachtsfest . . . . .	Seite 6

### Fortsetzung von Seite 1

Die gut gewachsene Nordmann-Tanne (30 Jahre alt und insgesamt 13 Meter hoch) war am Vortag in die 2 mtr. tiefe Bodenhülse gesenkt worden, um so, mit ihrem dichten Nadelkleid, jeder Windboe zu widerstehen.

Die Tanne kam mit einem Spezialfahrzeug - frisch geschlagen - aus einer hamburgnahen Baumschule und wog ca. 3 Tonnen. Mehr als 500 Glühbirnen zieren den hübschen Baum.

Pünktlich um 17 Uhr drückten Tessa und Jakob (beide 8 Jahre jung und Schüler der 3.Klasse) gemeinsam mit Mandy Dieterich und dem 1. Vorsitzenden der IG Volksdorf, Manfred R. Heinz, auf den Buzzer. Das Licht erstrahlte, die Zuschauer klatschten und die Eulenspatzen sangen mit Begeisterung weitere fröhliche und besinnliche Weihnachtslieder. Die Kinder wurden mit einem leckeren Schoko-Weihnachtsmann belohnt und SIMON hatte Brezel sowie heißen Punsch aufgefahren. Beides konnte für je 1 Euro erworben werden, wovon die Besucher regen Gebrauch machten., denn der Ertrag wird von Fielmann verdoppelt und geht in voller Höhe an das Volksdorfer Kinderheim Erlenbusch.



**Jakob und Tessa drückten gemeinsam mit Mandy Dieterich und Manfred R. Heinz auf den Buzzer – Weihnachtsbaum und Dorf erstrahlten.**

## Ein Engel in Osten

Mit KDE-Reisen sind wir am 26.09.2017 bei ruhigem Herbstwetter über die A1 um Hamburg herumgefahren und über die B3 und B 73 gen Westen in den kleinen Ort Osten. Dort ging es erst einmal ins Buddelmuseum mit vielen interessanten, gefüllten Flaschen, das über dem Heimatmuseum lag. Wir erfuhren, dass es früher in Osten über 20 Schuhmacher und Gaststätten gab und heute konnten wir nur noch eine Fleischerei und das Restaurant Fährkrug finden. Auf dem Weg zum Mittagessen blieb noch Zeit für einen Abstecher in die schöne Barockkirche St. Petri. Der gerade eingeweihte Taufengel ohne Flügel vom Künstler Jonas Kötz aus Krautsand empörte einige Damen. Er wurde am 17.9. mit diesem Engels-Rap begrüßt:

Einen Engel, einen Engel, Gott, den brauch ich jetzt, einen Engel, der so richtig fetzt. (Refrain)

1. Lieber Gott, ich muss schon sagen, deine Welt hat viele Mängel, darum gib dir einen Ruck, beam ihn runter, deinen Engel.

2. Sei nicht sauer, wenn ich power, wenn ich quengel, wenn ich drängel – alles geht mir auf den Keks. Ist er noch nicht unterwegs?

3. Ich nehm den Michael, ich nehm den Gabriel, ich nehm den Rafael, ich nehm den Uriel, ganz egal welches Modell, schick ihn jetzt, ich brauch ihn schnell.

4. ... einen, der mir, wenn ich penne, einen Tritt gibt, dass ich renne. ...einen, der mir, wenn ich fies bin, dran erinnert, dass ich mies bin.

5. ... einen, der mich an die Hand fasst und im Chaos auf mich aufpasst. ... einen, der mit aller Kraft da, wo Krieg ist, Frieden schafft.

Im Restaurant wurden wir schon erwartet und haben uns mit einem leckeren Mittagessen mit Dessert gestärkt. Anschließend sind wir geschwebt. Von 1909 bis 1974 war die Schwebefähre die Verbindung zwischen Osten und Hemmoor und heute ist sie ein technisches Baudenkmal. Über den Deich sind wir zum Anleger der Mocambo gegangen.

Der Kapitän der Mocambo erzählte uns, dass das Schiff schon 145 Jahre alt ist. Die idyllische Oste ist 143 km lang, hat einen Tiedenhub von 3,5 m und ist bis Bremervörde schiffbar. An Bord wurde uns Kaffee und leckerer selbstgebackener Kuchen serviert. In Großenwörden erwartete uns unser Bus. Über Jork und durch das alte Land, wo überall leckere rote Äpfel an den Bäumen hingen, ging es über die Köhlbrandbrücke zurück nach Volksdorf. (SE)

Fotos: Sabine Eberle



Im Buddelmuseum



Taufengel in der St. Petri Kirche

## „Die Sterntaler“

Es war einmal ein kleines Mädchen, dem waren Vater und Mutter gestorben, und es war so arm, dass es kein Kämmerchen mehr hatte, darin zu wohnen, und kein Bettchen mehr, darin zu schlafen, und endlich gar nichts mehr als die Kleider auf dem Leib und ein Stückchen Brot in der Hand, das ihm ein mitleidiges Herz geschenkt hatte. Und weil es so von aller Welt verlassen war, ging es im Vertrauen auf den lieben Gott hinaus ins Feld. Da begegnete ihm ein armer Mann, der sprach: „Ach, gib mir etwas zu essen, ich bin so hungrig.“ Es reichte ihm das ganze Stückchen Brot und sagte: „Gott segne dir's“, und ging weiter. Da kam ein Kind, das jammerte und sprach: „Es friert mich so an meinem Kopfe, schenk mir etwas, womit ich ihn bedecken kann.“

Da tat es seine Mütze ab und gab sie ihm. Und als es noch eine Weile gegangen war, kam wieder ein Kind und hatte kein Leibchen an und fror: da gab es ihm seins; und noch weiter, da bat eins um ein Röcklein, das gab es auch hin.



Endlich gelangte es in einen Wald, und es war schon dunkel geworden, da kam noch ein Kind und bat um ein Hemdlein, und das fromme Mädchen dachte: „Es ist dunkle Nacht, da sieht dich niemand, du kannst wohl dein Hemd weggeben“, und zog das Hemd ab und gab es auch noch hin. Wie es nun so stand und gar nichts mehr hatte, fielen auf einmal die Sterne vom Himmel und waren lauter harte blanke Taler, und obwohl es sein Hemdlein weggegeben, so hatte es ein neues an, und das war vom allerfeinsten Linnen. Da sammelte es sich die Taler hinein und war reich für sein Lebtag.

Brüder Grimm

**Verführerisch gelockt,  
sanft gepflegt, pfiffig geschnitten**



Donnerstags bis 20.00 Uhr geöffnet

Friseursalon

**Elvira Martens**

www.elviramartens.de

Halenreihe 2 - 22359 Hamburg (Volksdorf) - ☎ 6 03 47 31

## Martinsgansessen in Lexfähre am 11.11.2017

Die Legenden von Sankt Martin berichten von seiner beispielhaften Güte und Barmherzigkeit: Er versorgte die Kranken, half den Armen und stand Hungernden und Bedürftigen zur Seite. Er gilt bis heute als Vorbild christlicher Nächstenliebe. Die wohl bekannteste Legende erzählt von der Begegnung mit einem unbekleideten Bettler. Aus Sorge, dass der Mann erfrieren könnte, schenkte Sankt Martin ihm die Hälfte seines Mantels.



Gänseessen

Wir alle hatten am 11. November 2017 Mäntel und Jacken an, denn es regnete, als wir uns 9.00 Uhr am U-Bahnhof Volksdorf trafen, in den Reisebus vom Reisinger mit unserem netten Fahrer

Herr Hartwig einstieg und losfuhr. Auf der A23 Richtung Heide überquerten wir vor Schafstedt die Brücke über den Nord-Ostsee-Kanal, um dann in Oldenbüttel mit der Fähre diesen auch zu „durchschwimmen“ und unser Ziel „Lexfähre“ zu erreichen. Pünktlich waren wir vor Ort und hatten das Glück, als erster von drei Reisebussen das Restaurant in Besitz zu nehmen. Alles war vorbereitet, nett gedeckt, aber unsere Gruppe wurde zweigeteilt. Das war nicht so schön, jedoch waren noch genug Personen an der großen Tafel, so dass auch ausreichende Möglichkeiten zum Schwatzen waren. Wir konnten das aufgestellte Buffet nun in Ruhe betrachten.

Was für eine Menge an leckeren Sachen: geräucherter Fisch, kleine Matjeshappen, geräuchertes Lachsfilet, Beefsteaks, Schweinebraten, Rosenkohl, grüne Bohnen, Kartoffelgratin und natürlich alles von der Gans mit Rotkohl und Klößen. Lecker, lecker!

Dem Martinsgansessen machte dieses Buffet alle Ehre. Und auch zu erwähnen ist das Dessertbuffet: Mousse au Chocolat, Vanillemousse, Hamburger Rote Grütze

mit Vanillesoße oder mehrere Eissorten mit Himbeer- oder Schokosoße.

Wir haben gestaunt, von fast allem haben wir gekostet!

Nun wollten wir uns die Beine vertreten. Dazu war heute am 11. November das Wetter dafür nicht ausgelegt, es nieselte so leicht vor sich hin, und es war auch zu dieser Jahreszeit nicht viel zu sehen. Eine Vogelvoliere im Haus gegenüber war zu betrachten: Nymphen Sittiche, Wellensittiche und Finken flogen darin herum. Ihnen machte das Wetter nichts aus, sie waren bestimmt warm und auf jeden Fall trocken untergebracht.

Der Verdauungsspaziergang fiel also etwas kleiner aus, das Kuchenbuffet und auf jeden Fall der Kaffee war dann doch ermunternd.

Alsbald nach dem Kaffeetrinken fuhren wir wieder Richtung Heimat.

Alles in allem war es ein schöner, leckerer Ausflug. Viel zu erzählen hatte so jeder mit seinem Nachbarn oder auch so. Das muss auch mal sein.

Fröhlich verabschiedeten wir uns von einander, bis zum nächsten Ausflug, der Lichterfahrt am 18. Dezember!

(gg)

## BAK-Gruppe am 5.10.2017 nach Altona/Ottensen

Zu diesem Stadtrundgang mit Führung hat sich netterweise der ehemalige Bezirksamtsleiter Hans-Peter Strenge ehrenamtlich zur Verfügung gestellt. Als wir zehn Personen aus dem Bahnhof Altona heraustraten, blies uns das Orkantief „Xavier“ mit Macht in Richtung Rathaus Altona, wo wir mit Herrn Strenge verabredet waren. Wir wurden durch das Rathaus geführt und mit interessanten Details über die Histo-



So blies uns „Xavier“ ins Altonaer Rathaus

rie „gefüttert“. Zum Beispiel wurde ein ursprünglicher Bahnhof zum Rathaus. Der Kollegiensaal wurde 1900 durch mehrere Gemälde des Künstlers Ludwig Dettmann verschönert, die sich auf den dänischen Hintergrund Altonas beziehen. Beim Rundgang trafen wir auf die jetzige Bezirksamtsleiterin Frau Dr. Liane Melzer, die uns freundlicherweise ihr Büro zeigte mit dem großen Schreibtisch voller Akten. So konnten wir uns ein

Fortsetzung Seite 5

## Die „Kreise der Geselligkeit“

Bereich	Termine Dez. 2017 - Feb. 2018	Uhrzeit	Treffpunkt	Sprecher/in	Telefon
Kegelgruppe 5	19.12.17/2.,16.,30.01./13.,27.02.18	20.00	Hoisbütteler SV	Kurt Schröder	040 / 679 16 31
Kegelgruppe 6	12.12.17/9.,23.01./06.,20.02.18	15.00	Restaurant Leandros Meiend. Mühlenweg 35	Kurt Schröder	040 / 679 16 31
Bridge	jeden Montag	14.30	Residenz Wiesenkamp	Rosemarie Fette	040 / 605 24 86
Canasta	11.12.17/08.,22.01./05.,19.02.18	15.00	Residenz Wiesenkamp	Hannelore Jagielski	040 / 645 055 33
Doppelkopf	13.,27.12.17/10.,24.01./7.,21.2.18	14.30	Robben-Café Bornkampsweg 31	Birgit Stamer Frowin Wagner	040 / 180 36 767 040 / 644 04 76
Skat	11.12.17/08.,22.01./05.,19.02.18	15.00	Residenz Wiesenkamp	Rolf Habekost	040 / 645 14 49
Volksdorfer Chor	21.12.17/04.,18.01./01.,15.02.18	15.30	Räucherhütte Chorleiter: H. Schilling	Ingrid Jänner Michaela Grabo	040 / 603 03 79 040 / 606 55 01
Arbeitskreis Kommunales	zur Zeit keine Termine		Runder Tisch	Manfred R. Heinz Werner Wendt	040 / 603 85 03 040 / 609 55 32
Besichtigungen/Ausflüge/Kultur	04.01./01.02./01.03.2018	13.00	Bitte Sprecher anrufen	Erika Langwald Wera Tränckler	040 / 609 118 90 040 / 672 66 64
Radwandergruppe	Radtouren in 2018 werden rechtzeitig bekannt gegeben		Farmsener Landstr. 109	Wolfgang Rasteik und Helga Salge-Rasteik	040 / 609 121 07



**Kaiser-Wilhelm-Denkmal  
und Altonaer Rathaus**

Bild von dem überaus riesigen Arbeitspensum machen. Vor der Nordseite des Gebäudes steht seit 1898 ein von Gustav Eberlein geschaffenes Reiterdenkmal von Wilhelm I. Es ist als Altonaer Kaiser-Wilhelm-Denkmal bekannt.

Nach der Besichtigung des Rathauses ging es weiter zur Christianskirche am Klopstockplatz. Dieser Barockbau besitzt das älteste Glockenspiel Deutschlands auf 42 Glocken und eine berühmte Barockorgel, die 1744 von Arp-Schnitger-Schüler J. Dietrich Busch gebaut wurde. Die Kirche wurde 1738 von König Christian VI. von Dänemark errichtet und im

Zweiten Weltkrieg stark beschädigt. Das wertvolle Inventar wurde jedoch ausgelagert und später restauriert, unter anderem ein über dem Taufbecken schwebender Taufengel. Der Friedhof wird zurzeit zu einer Parklandschaft umgestaltet. Das bekannteste Grab gehört dem Dichter Johann Gottfried Klopstock (1724-1803).

Von der Christianskirche waren es nur einige Schritte bis zur Elbe, wo wir an der ehemaligen Schifffahrtsschule, in der sich jetzt eine Architekturakademie befindet, stehen blieben und einige neue Geschäftshäuser betrachteten.

Nun wurde es ein bisschen anstrengender, denn es ging etwas bergauf zum Heine-Park mit dem Heine Haus. Das 1832 erbaute ehemalige Gartenhaus ist das einzig erhalten gebliebene Gebäude aus dem Besitz des Bankiers und Wohltäters Salomon Heine (1767-1844), eines Onkels des Dichters Heinrich Heine (1797-1856). Das Heine Haus steht seit 1962 unter Denkmalschutz. Weiterhin bestaunten wir die „Plangesche Villa“, zu der ein eigener „Altonaer Balkon“

gehört („klein, aber mein“). Zum großen Altonaer Balkon mit Blick auf Teile des Hafens führte uns die nächste „Reise“.

Als krönenden Abschluss des erlebnisreichen Tages nahmen wir in dem neu eröffneten Café-Bistro im Altonaer Museum am reservierten Tisch super-leckeren Kuchen mit Kaffee oder Tee zu uns, bedankten uns bei Herrn Strenge für die interessanten Erläuterungen während der Besichtigungen und stellten fest, wie schön und großartig sich Hamburg-Altona präsentiert! (EL)

Fotos: Siegmard Langwald



**Kanzel, Altar und Taufengel  
(z.T. wegen Konzert „verkleidet“)**

## Bezirk Wandsbek Geänderte Öffnungszeiten der Kundenzentren im Wandsbeker Norden

Walddörfer: Betriebsende in der Farmsener Landstraße am 15. Dezember 2017, mobiler Standort in Volksdorf ab 1. März 2018

Alstertal: Kundenzentrum ab 2. Januar 2018 mit erweiterten Öffnungszeiten

Wie das Bezirksamt der Bezirksversammlung im Juni 2017 mitteilte, wird der Mietvertrag für das Kundenzentrum Walddörfer an der Farmsener Landstraße 202 nicht verlängert. Das Kundenzentrum hat dort letztmalig am Freitag, dem 15.12.2017, geöffnet. Pässe und Ausweise, die bis dahin noch nicht abgeholt wurden, liegen dann im nächstgelegenen Kundenzentrum Alstertal, Wentzelplatz 7, gegenüber der S-Bahnstation Poppenbüttel, zur Abholung bereit. Mit der Metrobuslinie 24 besteht eine direkte und barrierefreie Busverbindung zwischen den beiden Standorten.

Das Kundenzentrum Alstertal wird im Gegenzug seine Servicezeiten ausweiten und ist ab dem 2. Januar 2018 wie folgt zu erreichen: Montag, Mittwoch und Freitag von 7:30 Uhr bis 13:30 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 9 Uhr bis 18 Uhr. Im Rahmen des Projekts zur „Neuorganisation der Kundenzentren in Hamburg“ wird das Kundenzentrum Alstertal dann im Frühjahr 2018 seine Öffnungszeiten auf 60 Wochenstunden umstellen und montags bis freitags von 7 Uhr bis 19 Uhr geöffnet sein.

Das Dienstleistungsangebot der Kundenzentren im Wandsbeker Norden wird durch die Einrichtung eines mobilen Standortes in der neuen Bücherhalle Volksdorf ergänzt (in der Passage „Unser Viertel“/ „Eulenkruhpassage“, Eulenkruhpassage 55-57). Der mobile Standort Walddörfer wird ab dem 1. März 2018 jeden Donnerstag von 11 Uhr bis 18 Uhr

und jeden Freitag von 11 Uhr bis 16 Uhr geöffnet sein und alle gewohnten Dienstleistungen des Meldewesens anbieten. Er erhält eine moderne Biometriestation, an der Bürgerinnen und Bürger ihre Fotos, Unterschriften und Fingerabdrücke digital übermitteln können. Durch den Wegfall manueller Bearbeitungsschritte wird ein schneller und reibungsloser Service ermöglicht.



**Kundenzentrum Walddörfer**

## „DIALOG DER BÜRGER“

11. Januar 2018 - 18:30 Uhr in der Räucherkatte Volksdorf

Ende Juni diesen Jahres hatten wir zu der Veranstaltung „Dialog mit Bürgern“ in die Räucherkatte eingeladen. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und am Ende des Abends waren sich alle darüber einig, dass wir diese Gespräche fortsetzen sollten.

Am Donnerstag, den 11. Januar 2018, kommen - als Gäste - Vertreter der NABU. Es geht um die Volksinitiative „Hamburgs Grün erhalten“, die jetzt, im Dezember gestartet wurde. Die NABU-Volksinitiative verfolgt das Ziel, dass der Wille der Hamburger Bürger, ihr Grün zu schützen, anstatt es weiteren Bauvorhaben zu opfern, größtmögliche rechtlich zulässige Priorität bekommt. Es ist eine Debatte, die sich damit auseinandersetzt, wie Hamburgs Grün auch in Zukunft erhalten bleibt. Als weitere Gäste haben wir die Stadtteilpolitizisten Dietmar Koop und Thomas Krug eingeladen, die wir gebeten haben, aus ihrem Alltag in Volksdorf zu berichten.

Im Vordergrund des Abends steht jedoch das Gespräch der Bürger zu Wünschen, Problemen und Auffälligkeiten in unserer Nachbarschaft. Die großartige Beteiligung an der Unterschriftenaktion zum Erhalt des Kundenzentrums hat in ihrer Kompromiss-Lösung gezeigt, dass es an uns liegt, wie wir unsere Gegenwart und Zukunft bzw. die Zukunft unserer Kinder gestalten. Wir laden Sie herzlich ein, am 11. Januar Gast der Veranstaltung zu sein, die in der Räucherkatte, Claus-Ferck-Straße 43 (gegenüber von Fahrrad-Ehrig) um 18.30 Uhr stattfindet. Wir freuen uns auf Sie!

## Herbst-Radtour am 1.10.2017

Sonntag, 1. Oktober, war kurzfristig die Radtour angesagt. Wettervorhersage: Trocken (gut), Sonne (besser). Mit 11 Radlern sind wir los. Inge, Peter und Hard hatten die Tour vorher abgefahren. Auf Seitenstraßen ging es Richtung Bergstedt, weiter durch den Wald nach Lemsahl-Mellingstedt. Lemsahler Dorfplatz Lukaskirche. Da ist sie ja. Halbrundes großes Fenster unter Bäumen. Nee unsere Mittagsgaststätte „bei Offen“. Was möchten Sie trinken? Bier, Apfelschorle, Spezi, für jeden etwas. Essen? Sauerfleisch, saure Entenkeule, Gemüsepfanne, Nachtisch passte nicht mehr rein. Nun mussten wir ja noch zurück nach Volksdorf. Über Mellingburger Schleuse, Treudelberg. Seit wann liegen die Walddörfer im Mittelgebirge? Es ging rauf: Schieben, runter: Schieben, Baumwurzeln, Wanderer, Läufer, Kinder. Oh nein, noch eine Steigung, schnell rechts abbiegen und am Rinnsal entlang Richtung Volksdorf. Es waren nur 20 Kilometer, wenig, aber bei den Bergen wirklich heute genug. Mit Klönen ließen wir den Tag, unsere letzte Radtour für 2017, ausklingen. Tschüss, bis Mai 2018! (IH)



Unterwegs



Kleine Pause

Fotos: Helga Salge-Rasteik

## Gedanken zum Weihnachtsfest

*Das Weihnachtsfest ist da und es wird klar  
wieder ist ein Jahr vorbei.*

*Wie schnell das geht.*

*Nach hektischer und rastloser Zeit  
die Hast und Oberflächlichkeit  
ihren Höhepunkt nun erreicht.*

*Noch schnell ein paar Geschenke gekauft  
und dann ist es vorbei mit dem Geschnauf.*

*Schnell noch wird resümiert,  
was in diesem Jahr ist passiert.*

*Ruhe und Besinnlichkeit kehrt ein,  
das Leben nun in einem anderen Lichte erscheint,  
wenn auch nur für kurze Zeit,  
aber so viel Zeit muss sein.*

*Ich wünsche, es wird gelingen,  
diesem Kreislauf zu entrinnen und  
nicht nur zum Jahresende hin  
sich Zeit zu nehmen zum Innehalten und  
über die großen Dinge des Lebens,*

*Recht und Unrecht,  
Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit  
nachzudenken und*

*sich selbst und seinen Lieben,  
sowie denen, die in Vergessenheit geraten sind,  
Zeit zu schenken.*

*Klaus Dahlke*



## Nächstes Waldhorn

Die nächste Ausgabe der Vereinszeitschrift „Das Waldhorn“ 1/2018 erscheint voraussichtlich ab 15. Februar 2018.

## Wer macht mit?

Der Bürgerverein Walddörfer sucht Verstärkung für seine ehrenamtliche Vereinsarbeit, z.B. bei Kommunalpolitik, Betreuung von Freizeitgruppen, Öffentlichkeitsarbeit / Kommunikation etc.

Interessierte Mitglieder oder Mitbürger können Näheres unter Tel. 6038503, 60912107 oder 6035664 von unserem Vereinsvorstand erfahren. EB

## Mitsinger gesucht



Wir sind ein fröhlicher Chor des Bürgerverein Walddörfer e.V. und freuen uns über weitere „Mitsinger“. Wir treffen uns 14-tägig donnerstags von 15.30 bis 17.30 Uhr in der neuen **Räucher-kate**. Weitere Infos bei Ingrid Jänner, Tel. 040/6030379 oder Michaela Grabo, Tel.: 040/6065501. GR

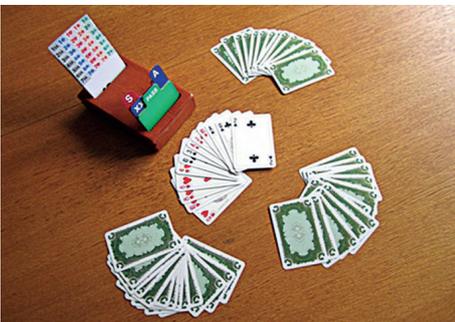


## Doppelkopf-Spieler gesucht

Wir suchen noch Mitspieler/innen für unsere Doppelkopfgruppe. Die Gruppe besteht aus 21 Personen (50+) und spielt im Rhythmus von 14 Tagen im Robben Café, 22926 Ahrensburg, Bornkampsweg 31 L. Spieltag ist immer jeden zweiten Mittwoch, von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr. Es wird in eine Kasse gespielt und zweimal im Jahr erfolgt eine Ausschüttung der eingezahlten Gelder an die Spieler/innen. Ein Sommerfest in einem auswärtigen Gartenrestaurant sowie eine Weihnachtsfeier in einem „gehobenen“ Restaurant veranstalten wir gleichfalls. In den beiden letzten Jahren haben wir auch eine Ausfahrt an die Ostsee mit zwei Übernachtungen in Sierksdorf unternommen. Du solltest aber KEIN Anfänger sein. Wenn du früher jedoch mal jahrelang gespielt hast, sollte es normalerweise eher kein Hindernis sein, da das verschüttete Wissen meist doch rasch wieder zutage tritt.

Wenn du Interesse hast, oder weitere Fragen, rufe doch bitte Birgit Stamer, 040/180 36 767 oder Handy 01577-195 13 53 oder Frowin Wagner, 040/644 04 76 oder Handy 0177-752 13 13 an. (FW)

## Bridge-Spieler gesucht



Wer hat Lust, mit uns Bridge zu spielen? Unsere Bridge-Gruppe sucht weitere Mitspieler/innen. Wir treffen uns montags von 14.30 bis 18.00 Uhr in der Residenz Wiesenkamp.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Rosemarie Fette, Tel.: 040 / 605 24 86. Auf Ihren Anruf freuen wir uns. H.K.

## Kegeln, die besondere Art Sport zu treiben

Kegeln gehört zu den Freizeitaktivitäten, die sportliche Betätigung und gesellschaftliches Miteinander ideal verbinden. Kegeln ist besonders gut geeignet, mit anderen netten Menschen erholsame und anregende Stunden zu verbringen. Die Keglerinnen und Kegler im Bürgerverein schätzen das regelmäßige gesellige Zusammensein mit sportlicher Betätigung sehr und finden es sehr schade, dass diese Aktivität oft als wenig attraktiv eingestuft wird. Viele wissen nicht, wie schön und anregend es ist, sich regelmäßig zu treffen und einige nette Stunden miteinander zu verbringen.

Wir kegeln regelmäßig alle 14Tage am Dienstagnachmittag oder -abend auf den sehr gepflegten Bundeskegelbahnen des Hoisbüttler Sportvereins. Alle, die diese Aktivität näher kennenlernen möchten, laden wir herzlich ein zu einem „Schnuppertreffen“ in unsere Nachmittags- oder Abendgruppe. Vereinbaren Sie einen Termin mit Kurt Schröder, Telefon 679 16 31. (KS)

Automatische Garagen  
Tor- und Pfortenantriebe  
Komplette Toranlagen  
Reparatur und Notdienst

**hewimatic®**

Tor- und Antriebstechnik

Telefon 601 57 57 • Fax 601 07 60

